



Bremer Protokoll

II. Winterakademie - Bildung mit Europa
Digitale Netzwerkuni
Bremen, vom 4.-6. Dezember 2017

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der II. Winterakademie in Bremen aus Deutschland, Russland, Georgien und der Ukraine setzen ein Zeichen für internationale Zusammenarbeit und interkulturellen Dialog: Mit der Digitalen Netzwerkuniversität schaffen wir die Grundlage, damit Bildung über Ländergrenzen hinweg funktioniert. Internationalität, Transkulturalität und ein an humanistischen Idealen orientiertes Bildungsverständnis zeichnen das Vorhaben aus. Gemeinsam entwickeln wir Lehr- und Lernangebote in den Bereichen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Inter-/Transkulturalität, Konfliktprävention und Friedensforschung und DaF-Ausbildung mit CLILiG (Content and Language Integrated Learning in German).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Winterakademie 2017 in Bremen haben sich darauf verständigt, im Wintersemester 2018 mit ersten Lehrangeboten die internationale Netzwerkuniversität zu eröffnen. Die kommenden Monate werden von den Teilnehmenden dazu genutzt, Inhalte zu erarbeiten und intensiv um die Unterstützung der Rektorate zu werben und deren Kooperation mit dem Goethe Institut zu unterstützen.

Folgende Bildungsinstitutionen streben eine Beteiligung an der internationalen Netzwerkuniversität an:

- Ruhr-Universität Bochum
- Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder)
- Universität Bremen
- Humboldt-Universität zu Berlin
- Staatliche Ilia-Universität in Tbilissi
- Nationale Schewtschenko-Universität Kiew
- Staatliche Universität Mariupol
- Föderale Universität Kasan
- Staatliche Universität Tjumen
- Higher School of Economics Moskau
- Goethe-Institut e.V.

Die beteiligten Bildungsinstitutionen verfolgen mit der Teilnahme an der internationalen Netzwerkuniversität das Ziel, transnationales Lehren und Lernen zu



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



NATIONAL RESEARCH
UNIVERSITY



ermöglichen und zu fördern. Distinktives Merkmal der Netzwerkuniversität in allen vier Kernbereichen ist die Methodik der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Die Kernbereiche sind:

- **Inter-/transkulturelle Verständigung – interdisziplinär und international**
- **Konfliktprävention und Friedensforschung**
- **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)**
- **DaF-Ausbildung mit CLILiG.**

Die beteiligten Bildungsinstitutionen tragen ihre jeweiligen Forschungs- und Lehrschwerpunkte zu dem Netzwerk bei, indem sie Lehrveranstaltungen für den Netzwerkpool entwickeln und anbieten. Innerhalb der vier Kernbereiche der internationalen Netzwerkuniversität stimmen sich die jeweils beteiligten Partner untereinander ab. Dies geschieht vornehmlich durch die Benennung von Steuerungskreisen, die dazu befähigt werden, auf operativer Ebene Entscheidungen zu treffen. Alle beteiligten Partner stimmen das gegenseitige Anerkennungsverfahren und eine mögliche Anrechenbarkeit, die curriculare Verankerung, Prüfungsmodalitäten und die verfolgten Lern- und Lehrziele miteinander ab.

Das Goethe-Institut übernimmt die Gesamtkoordination. Es stellt die Lern- und Lehrplattform Moodle zur Verfügung und unterstützt das universitäre Engagement bei der Entwicklung der Online-Lehrangebote.

In den vier Kernbereichen der internationalen Netzwerkuniversität sind folgende Lehr- und Lernvorhaben konkret geplant:

Inter-/transkulturelle Verständigung – interdisziplinär und international

Die Universitäten Bremen, Bochum, Kasan, Tiflis und die Viadrina-Universität entwickeln vier Lehreinheiten:

- Einführung in die Inter- / Transkulturalitätsforschung (Bochum),
- Inter- / Transkulturalität in Literatur und (neuen) Medien (Tbilissi, Viadrina),
- Kulturkontakte in Geschichte und Gesellschaft (Kasan, Tbilissi),
- Interkultureller Austausch im Planspiel – Simulationen (Bremen),
- Internationale Summerschool „Inter- / Transkulturalität“ (wechselnd).

Konfliktprävention und Friedensforschung

Der Kernbereich gliedert sich in drei Felder:

- Inter- / Transkulturelle Konflikte, Geschichte und interreligiöse Dialoge
- Public Diplomacy & Foreign Policy
- Angewandte Konfliktforschung.

Dabei beabsichtigt die Europa-Universität Viadrina eine intensive Mitarbeit im Bereich der Angewandten Konfliktforschung, die Ilia-Universität trägt einen Kurs zur Europäischen Integration im Südkaukasus bei. Die Universität Tjumen hält einen Kurs im Bereich Public Diplomacy vor, die Universität Kasan kann sich eine Beteiligung mit



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



NATIONAL RESEARCH
UNIVERSITY



den Themen interreligiöser Dialog und Interkulturalität vorstellen. Die Universität Bremen beabsichtigt einen Beitrag zur Entwicklung von Lehrveranstaltungen im Bereich transkulturelle Konflikte.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Die Universität Bremen und die Humboldt-Universität Berlin bemühen sich um die Entwicklung eines ersten Kurses mit Schwerpunkt Bildung für nachhaltige Entwicklung. Die Beteiligung weiterer Partner in diesem Bereich wird von allen Teilnehmenden angestrebt.

DaF-Ausbildung mit CLILiG

Die Universitäten Kiew, Mariupol, Kasan und Moskau entwickeln in enger Kooperation mit dem Goethe-Institut fachsprachliche Propädeutika zu den Angeboten der Netzwerkuniversität, die für angehende Deutschlehrer, Philologen, Übersetzer und Dolmetscher, Wirtschaftswissenschaftler und Vertreter anderer Fachrichtungen zum Erwerb der Sprachkompetenz auf Expertenniveau von Relevanz sind. Ein Element der Netzwerkuniversität ist der Aufbau einer Deutschlehrerakademie, die zur Modernisierung der Deutschlehrausbildung in den beteiligten Ländern beitragen soll.

BILDUNGSBOTSCHAFTER/-INNEN

Die Bildungsbotschafter/-innen / Koordinatoren/-innen der Netzwerkuniversität koordinieren die Bemühungen an den einzelnen Institutionen. Sie leisten erste Schritte für einen Aufbau des Netzwerkes und fungieren zunächst als Multiplikatoren. Dabei ist der Auf- und Ausbau der Netzwerkuniversität nur eine Funktion, langfristig sind die Tätigkeiten aber breit gefächert.

Im Rahmen der Netzwerkuniversität ist anvisiert, ein Zusatz- / Weiterbildungsprofil zum / zur Bildungsbotschafter/-in zu konzipieren.

Die mögliche Instanz eines Bildungsbotschafters / der Bildungsbotschafterin an den Bildungsinstitutionen wird von allen Beteiligten begrüßt und im Rahmen des Voranschreitens der internationalen Netzwerkuniversität gefördert.



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



NATIONAL RESEARCH
UNIVERSITY

